

**Lehrqualität in der Uniklinik und den akademischen Lehrkrankenhäusern  
im Praktisches Jahr**

**Ausgefüllt von: Prof. K.H. Vestweber am: 18.09.2017**

Name der Klinik:	Klinikum Leverkusen gGmbH
Name/Fachgebiet der Abteilung:	Klinik für Allgemein-,Visceral- und Thoraxchirurgie
Anschrift:	Am Gesundheitspark 11 51375 Leverkusen
PJ-Beauftragte/er der Abteilung:	OA Dr. Michael Horatz
Tel: Mail:	0214/132101 allgemeinchirurgie@klinikum-lev.de
1. Ausbildungs Krankenhaus/Ausbildungs- abteilung der Uniklinik Köln seit:	1979
2. Anzahl der Betten :	99
3. Anzahl der Ärzte, die auf der Abteilung arbeiten und für die Ausbildung der PJ- Studierenden in Frage kommen (gemäß der PJ-Richtlinien der Universität zu Köln)	19
4. Stellenschlüssel: (Chef-/Ober- /Assistenzärzte)	1/6/12
5. Maximale Ausbildungskapazität der Abteilung:	9 PJler (zusammen mit Unfall- und Gefäßchirurgie)
6. Ausbildungsangebot der Abteilung: (interne Fortbildungen, Kurse, Kleingruppenunterricht)	Wöchentliche PJ-Fortbildung, 2 x täglich Abteilungsbesprechnug, Röntgenbesprechung, OP-Tätigkeit, Teilnahme an allen Fortbildungsveranstaltungen der Abteilung
7. Häufigkeit der Fortbildung für PJ- Studierende	wöchentlich
8. Funktionseinheiten, welche die PJ- Studierenden kennenlernen können:	OP, Station,, Ambulanz, coloproktologische Sprechstunde

9. Eine Rotation durch zwei oder mehr Stationen ist vorgesehen: ja/nein Wenn ja, wie sieht der Rotationsplan aus (wie häufig wird rotiert? Wahlmöglichkeit der Stationen?)	Rotation durch alle 3 chirurgischen Abteilungen: 6 Wochen Allgemeinchirurgie, 6 Wochen Unfallchirurgie, 4 Wochen Gefäßchirurgie
10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Abteilung vor: ja/nein	In Vorbereitung
11. Arbeitszeiten: - flexible Regelung für PJler/innen mit Kind?	ja
12. Es steht ein PJ-Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein	ja
13.a Umfang und Zeiten für Eigenstudium:	1 Tag/Woche
13.b Regelung bei Krankheit eines Kindes für PJler/innen mit Kind:	ja
14. Die Teilnahme an Nachtdiensten ist obligat/fakultativ - Anzahl an obligaten Nachtdiensten? - flexible Regelung für PJler/innen mit Kind?	Ist erwünscht, aber nicht verpflichtend
15. Angebote an die PJ-Studierenden (z.B. Mittagessen, Unterkunft, Angebote für PJler/innen mit Kind, hauseigener Kindergarten,...)	Verpflegungszuschuss (2€ tgl.) Aufwandsentschädigung (300 € monatlich) Entgelt (100 € monatlich)
16. Bitte beschreiben sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-Studierenden in ihrer Abteilung erwarten können.	Begleitung des Stationsarztes auf Station und im OP, Teilnahme an allen Visiten, Erlernen von Verbandstechniken, Blutabnahmen, Verfassen von Arztbriefen, Assistenz im OP
17. Was erwarten sie von PJ-Studierenden in ihrer Abteilung?	Interesse an der Chirurgie, Bereitschaft zu verantwortungsvoller Mitarbeit

